

Am Förderprogramm „Stadt der Zukunft – gesunde und nachhaltige Metropolen“ beteiligte Institutionen – Kurzinfo zur Kartenerstellung

In die kartographische Darstellung wurden all jene Institutionen einbezogen, die in Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Stadt der Zukunft – gesunde und nachhaltige Metropolen“ stehen.

Dies sind **(a)** die Hauptstandorte der einzelnen Juniorforschungsgruppen bzw. Projekte des Programms sowie die Konsortiumsbeteiligten und Projektpartner/innen. Ferner wurden auch **(b)** alle Einrichtungen berücksichtigt, die eine Konferenz im Rahmen der Serie „Stadt der Zukunft“ ausgerichtet haben. Zudem ist **(c)** der Sitz des zugehörigen Projekts „Stadtentwicklung und Gesundheit – Disziplinärer und sektoraler Brückenbau“ der Universität Bielefeld abgebildet.

Insgesamt sind bzw. waren bisher 33 verschiedene Institutionen am Förderprogramm „Stadt der Zukunft“ beteiligt.

Technische Kartenproduktion

Geographisch gesehen betrifft das Förderprogramm „Stadt der Zukunft – gesunde, nachhaltige Metropolen“ vor allem Deutschland, mit punktueller Beteiligung von Italien und den Niederlanden. Vor diesem Hintergrund wurde eine Karte von Mitteleuropa als Ausgangsbasis gewählt.

Zur geographisch-visuellen Darstellung der beteiligten Institutionen wurden die Juniorforschungsgruppen bzw. Projekte in vier Unterkategorien differenziert, die der jeweils konkreten Gruppe bzw. dem konkreten Projekt entsprechen: *StadtLandschaft & Gesundheit*, *Salus*, *autonomMOBIL* und *HealthyLiving*. In einem nächsten Schritt wurde jeder (Unter-)Kategorie ein eigenständiges Symbol sowie zusätzlich auch ein eigenes Farbschema zugewiesen, welches eine optische Differenzierung auf der Karte ermöglicht. Bei den Veranstaltungsorten der Konferenzserie wurden zudem farbige Textfelder hinterlegt, die sowohl die Bezeichnung des Ortes als auch die Jahresangabe der betreffenden Konferenz enthalten.